

Mit Kunst und Wein in Korea

Tim Hippmann und Rainer Hess haben ihr Projekt „Wineahrt goes Seoul“ in Ostasien vorgestellt

Von Andrea Simons

KREIS AHRWEILER. Die Verbindung von Kunst und Wein funktioniert nicht nur an der Ahr, sondern auch im Austausch der Kulturen. Das hat die Reise von Tim Hippmann und Rainer Hess nach Südkorea gezeigt. Jetzt haben sie ihr Projekt „Wineahrt goes Seoul“ in der elf Millionen Einwohner zählenden Hauptstadt in Ostasien unter dem Titel „Wineart in Germany & Korea“ realisiert und so bei einer Ausstellung mit Degustation neue künstlerische und kulturelle Bindungen zwischen den Kontinenten geschaffen. Der Werbefachmann und Medienkünstler Hippmann präsentierte seine Korkeobjekte, der Winzer und Künstler Rainer Hess seine Arbeiten in Farbe, Wein und Weinfiltern.

Mit Unterstützung der Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr und des Weinguts Meyer-Näkel bündelten sie ihre Kräfte, und als Botschafter Deutschlands allgemein und des Ahrtals im Besonderen machten sie den Südkoreanern Kunst und Wein gleichermaßen schmackhaft.

„Die zehntägige Ausstellung war der erste internationale Austausch dieser Art rund um das Thema Wein und Kunst in Korea sowie die erste internationale Ausstellung weltweit in dieser Form überhaupt“, sagt Hipp-

„Die erste internationale Ausstellung in dieser Art“



Ahrwein schmeckt auch Koreas Chef-Touristiker Lee Charm (2. von rechts).

FOTOS: PRIVAT

mann. Mehr als 200 Gäste hießen sie zur Vernissage im Kulturzentrum Yeoksam im 560 000 Einwohner zählenden Seouler Stadtteil Gangnam-Gu willkommen. Darunter waren auch der deutsche

Botschafter in Korea, Hans-Ulrich Seidt, und der Präsident der deutsch-koreanischen Industrie- und Handelskammer, Jürgen Wöhler. Der in Bad Kreuznach geborene Präsident der Nationalen Tourismusbehörde Südkoreas, Lee Charm, sprach zudem über das Thema „Kultureller Austausch zwischen Korea und Deutschland“.

In Mayschoß hat dieser Austausch vor gut einem Jahr seinen Anfang genommen, als der Koreaner Chan Jun Park Gast der



Im Gespräch in Seoul: Tim Hippmann (von links) Rainer Hess und Chan Jun Park.

„Wineahrt“-Ausstellung von Hess und Hippmann im Felsenatelier war. Dem Geschäftsführer einer international tätigen koreanischen Firma, die Weinaccessoires pro-

duziert, gefielen Kunst und Wein aus dem Ahrtal so gut, dass er beides nach Korea holen wollte. Das gelang mit Unterstützung der deutschen Botschaft, der deutsch-koreanischen Handelskammer, dem Goethe-Institut und der Weinmesse „International Wines & Spirits Expo“, die zeitgleich mit der „Wineahrt“-Ausstellung in Seoul stattfand.

Bei der Ausstellung dabei waren auch die koreanischen Künstlerinnen Hyen Joo Jo und Mi Yeon Kim mit ihren Arbeiten sowie Fotografien berühmter Weine des Wuppertaler Künstlers Günter Krings, der aus Altersgründen jedoch nicht nach Korea reiste. Neben der Kunst fanden auch die Weine der beteiligten Ahrtal-Weingüter bei der Degustation großen Anklang. „Vor allem die Spätburgunder gefielen, und als

Weißwein aus roten Trauben war der ausgeschenkte Blanc de Noir ein Novum für die Südkoreaner“, berichtet Hippmann. Obwohl das Thema Wein in Korea längst noch nicht die Bedeutung besitze wie in Europa, sei die Resonanz auf Ausstellung und Degustation erstaunlich hoch gewesen, resümiert er. Vielversprechende Kontakte in Sachen Weinimport und Tourismus seien geknüpft worden und nähmen bereits erste Formen an.

„Dabei birgt das Thema Wein und Kunst großes Potenzial auf vielen Ebenen – künstlerisch wie kulinarisch oder wirtschaftlich“, stellt Hippmann fest, und der Austausch gehe erst los. Einige Ahrweine befänden sich zurzeit zur Verkostung bei mehreren koreanischen Weinimporteuren, und für September habe sich an der Ahr bereits Gegenbesuch aus Korea angesagt.

Zudem zeigten koreanische Reiseveranstalter aufkeimendes Interesse an der Ahr-Region. Außerdem ist eine Wineahrt-Wanderausstellung durch fünf koreanische Museen angedacht. Fest steht indes schon, dass die Seouler Ausstellung, inklusive der Kunst der Koreanerinnen, im Mai 2011 in Mayschoß zu sehen sein wird.

Zwischenzeitlich präsentieren Hess und Hippmann ihre Arbeiten von Montag bis Samstag, 14. bis 19. Juni, im Dernauer Weingut Meyer-Näkel (geöffnet ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 11 bis 15 Uhr). Die Vernissage ist am Samstag, 12. Juni, um 11 Uhr.